

# **Die Kriege in Syrien und im Irak und die Bedrohung durch den Iran und den Islamischen Staat**

Vortrag des Journalisten Thomas von der Osten-Sacken



Foto: Thomas von der Osten-Sacken

**Dienstag, 10. März 2015, 19.30 Uhr**

bei IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V., Klävemannstr. 16, 26122 Oldenburg

Hunderttausende Tote und Millionen Flüchtlinge sind das grausame Ergebnis der Kriege im Irak und in Syrien. Ein Ende ist nicht in Sicht. Die Terrorgruppe Islamischer Staat hat weite Landstriche erobert, mordet, nimmt Geiseln, missbraucht Frauen als Sexsklavinnen und führt vor laufender Kamera bestialische Hinrichtungen durch. Die kurdische Bevölkerung und die Minderheit der Yeziden wehren sich verzweifelt gegen den drohenden Genozid.

Währenddessen kontrolliert und finanziert das Mullah-Regime des Iran Terrorgruppen in Syrien, im Libanon, im Irak und im Jemen und schürt Spannungen zwischen Sunniten und Schiiten, um seine Machtposition in der Region auszubauen. Gleichzeitig arbeitet es weiter am Bau einer Atombombe zur Vernichtung Israels.

Doch die USA und Europa kooperieren mit dem iranischen Regime im Kampf gegen die Terrorgruppe Islamischer Staat. Eine riskante und fragwürdige Strategie.

Der Journalist Thomas von der Osten-Sacken arbeitet mit der Hilfsorganisation Wadi e. V. seit Jahren im Irak. Er wird in seinem Vortrag über die aktuelle Situation in der Region berichten und die Strategie des Westens kritisch hinterfragen.

*Eine Veranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, AG Oldenburg in Kooperation mit IBIS – Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e.V.*